



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek, Jürgen Baumgärtner, Markus Blume, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Sylvia Stierstorfer, Steffen Vogel** CSU

Drs. 17/9650, 17/10258

Weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum – Medizinstudium für angehende Landärzte

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin auf allen Ebenen für die langfristige Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung durch niedergelassene Ärzte in Bayern einzusetzen.

Hierzu sind folgende konkrete Maßnahmen zu prüfen:

- Anerkennung der Sicherstellung der ärztlichen Grundversorgung in unterversorgten und von Unterversorgung bedrohten Gebieten als „besonderer öffentlicher Bedarf“ und damit Schaffung eines erleichterten Zugangs zum Medizinstudium für Bewerberinnen und Bewerber, die sich verpflichten, nach abgeschlossenem Studium für einen gewissen Zeitraum im ländlichen Raum zu praktizieren.
- Durch Prioritätensetzung im Rahmen vorhandener und künftig aufwachsender Stellen und Mittel die Erhöhung der Medizinstudienplätze um mindestens zehn Prozent und Vergabe der zusätzlichen Studienplätze an Studentinnen und Studenten, die sich verpflichten, nach abgeschlossenem Studium für einen gewissen Zeitraum im ländlichen Raum zu praktizieren.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident